Sozialversicherungsgericht
des Kantons Zürich

# Rechenschaftsbericht 2015

Das Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich erstattet dem Kantonsrat des Eidgenössischen Standes Zürich hiermit gemäss § 1 Abs. 3 des Gesetzes über das Sozialversicherungsgericht vom 7. März 1993 seinen einundzwanzigsten Rechenschaftsbericht.

Winterthur, den 15. März 2016

SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT
DES KANTONS ZÜRICH

| | |
|---|---|
| Der Präsident | Der Generalsekretär |
| Dr. Robert Hurst | Dr. Thomas Lenzhofer |

# Inhalt

## Berichtsjahr 2015


| | | Seite |
|---|---|---|
| **1.** | **Eingänge, Erledigungen und Pendenzen** | 6 |
| 1.1 | Zusammenfassung | 6 |
| 1.2 | Eingänge | 6 |
| 1.3 | Erledigungen | 8 |
| 1.4 | Pendenzen und Erledigungsalter | 9 |
| **2.** | **Zusammensetzung der Geschäftsleitung, der Kammern und des angegliederten Schiedsgerichts** | 10 |
| **3.** | **Schulung und Weiterbildung** | 12 |
| **4.** | **Rechtsprechung** | 13 |
| **5.** | **Gemeinsame Justizverwaltung der obersten kantonalen Gerichte** | 14 |
| **6.** | **Personelles** | 16 |
| 6.1 | Funktionsgruppen / Zusammensetzung / Beschäftigungsumfang | 16 |
| 6.2 | Belegschaft | 16 |
| **7.** | **Sachliche Zuständigkeit** | 21 |
| 7.1 | Zuständigkeit des Sozialversicherungsgerichts | 21 |
| 7.2 | Zuständigkeit des Schiedsgerichts | 22 |
| **8.** | **Statistische Übersichten** | 23 |
| 8.1 | Sozialversicherungsgericht | 23 |
| 8.2 | Schiedsgericht | 27 |
| **Abkürzungen** | | 29 |

# Berichtsjahr 2015

## 1. Eingänge, Erledigungen und Pendenzen

### 1.1 Zusammenfassung

Im Berichtsjahr sind insgesamt 2'432 Beschwerden und Klagen eingegangen, was einem Anstieg von 0.3 % gegenüber dem Vorjahr 2014 (2'425 Eingänge) entspricht. Erledigt wurden in derselben Zeit 2'399 Verfahren, ebenfalls 0.3 % mehr als im Vorjahr (2'391 Erledigungen). Am Ende des Berichtsjahres blieben 2'339 pendente Fälle. Dies entspricht einem Anstieg von 1.4 % gegenüber dem Vorjahr (2'306 Pendenzen).

### 1.2 Eingänge

#### 1.2.1 Entwicklung der Neueingänge in den einzelnen Rechtsgebieten

Im Vergleich zum Jahr 2013 waren im Vorjahr 2014 die Neueingänge in den Rechtsgebieten der Alters- und Hinterlassenenversicherung sowie der Arbeitslosenversicherung gesunken: Um 23 Fälle bei der AHV (minus 17.3 %) und um 18 Fälle bei der ALV (minus 6.7 %). Im Berichtsjahr 2015 erfuhren dieselben Rechtsgebiete wiederum einen Anstieg, und zwar um 41 Fälle bei der AHV (plus 37.3 %) sowie um 33 Fälle bei der ALV (plus 13.1 %). Auch bei den Zusatzleistungen sanken die Eingänge im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 6 Fälle (minus 4.7 %), stiegen im Berichtsjahr 2015 jedoch wieder um 17 Fälle (plus 13.8 %) an. Bei allen übrigen zahlenmässig bedeutsamen Rechtsgebieten sind die Eingänge im Berichtsjahr leicht gesunken: Bei der Invalidenversicherung um 35 Fälle (minus 2.6 %), bei der Unfallversicherung um 31 Fälle (minus 10.3 %), bei der beruflichen Vorsorge um 7 Fälle (minus 7.1 %) und bei der Krankenversicherung um 6 Fälle (minus 3.8 %).

#### 1.2.2 Neueingänge im 5-Jahresvergleich (2011 bis 2015)

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass die Neueingänge im Berichtsjahr 2015 bei der Alters- und Hinterlassenenversicherung sowie bei den Zusatzleistungen deutlich über dem 5-Jahresdurchschnitt lagen, bei der Unfallversicherung unter demselben. In den übrigen Bereichen (Arbeitslosenversicherung, berufliche Vorsorge, Invalidenversicherung und Krankenversicherung) lag die Anzahl Neueingänge im Berichtsjahr ungefähr im angegebenen Mehrjahresdurchschnitt:

*(Eingänge in den einzelnen Rechtsgebieten über die letzten fünf Jahre von 2011 bis 2015)*

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | **2015** | Ø |
|---|---|---|---|---|---|---|
| AHVG | 136 | 122 | 133 | 110 | **151** | 130 |
| AVIG | 310 | 345 | 270 | 252 | **285** | 292 |
| BVG | 94 | 111 | 101 | 99 | **92** | 99 |
| IVG | 1'371 | 1'323 | 1'186 | 1'345 | **1'310** | 1'307 |
| KVG | 142 | 139 | 180 | 158 | **152** | 154 |
| UVG | 344 | 299 | 295 | 300 | **269** | 301 |
| ZL | 107 | 119 | 129 | 123 | **140** | 124 |
| Übrige | 24 | 36 | 33 | 38 | **33** | 33 |
| Total | 2'528 | 2'494 | 2'327 | 2'425 | **2'432** | 2'441 |

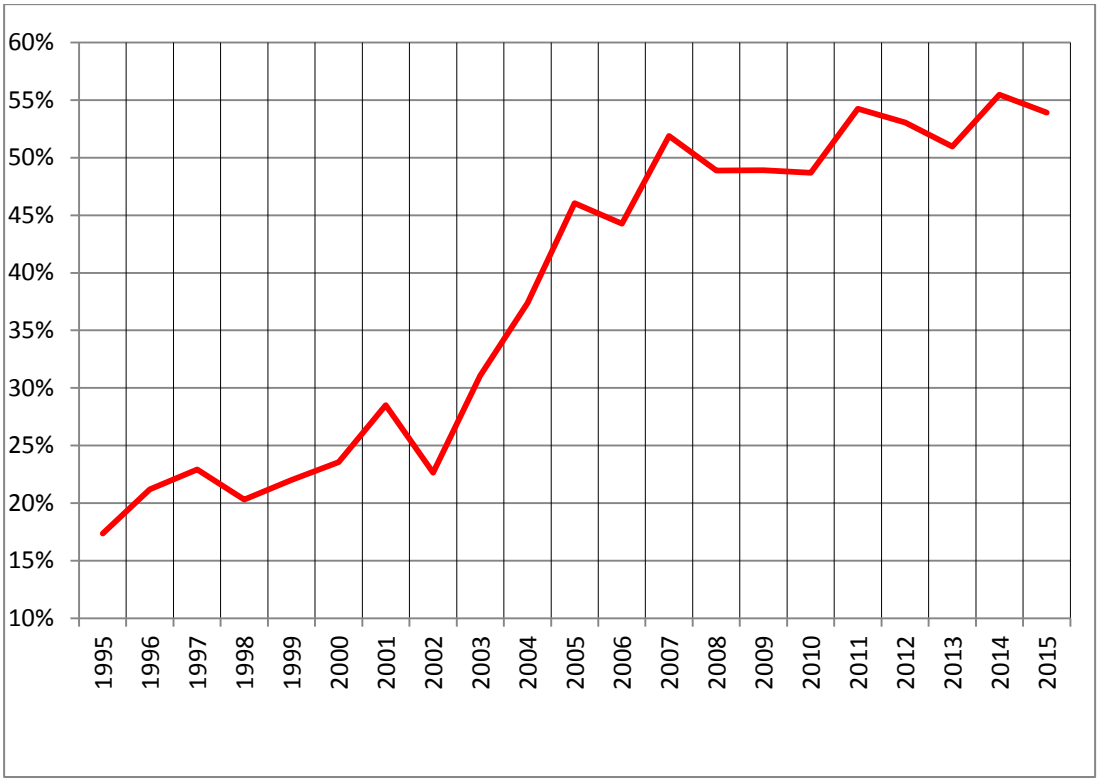
*(Anteil der Eingänge in den einzelnen Rechtsgebieten an den Gesamteingängen über die letzten fünf Jahre von 2011 bis 2015 in Prozent)*

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | **2015** | Ø |
|---|---|---|---|---|---|---|
| AHVG | 5.4 | 4.9 | 5.7 | 4.5 | **6.2** | 5.3 |
| AVIG | 12.3 | 13.8 | 11.6 | 10.4 | **11.7** | 12.0 |
| BVG | 3.7 | 4.5 | 4.3 | 4.1 | **3.8** | 4.1 |
| IVG | 54.2 | 53.0 | 51.0 | 55.5 | **53.9** | 53.5 |
| KVG | 5.6 | 5.6 | 7.7 | 6.5 | **6.3** | 6.3 |
| UVG | 13.6 | 12.0 | 12.7 | 12.4 | **11.1** | 12.3 |
| ZL | 4.2 | 4.8 | 5.5 | 5.1 | **5.8** | 5.1 |
| Weitere | 0.9 | 1.4 | 1.4 | 1.6 | **1.4** | 1.3 |
| Total % | 100 | 100 | 100 | 100 | **100** | 100 |

### 1.2.3 Entwicklung der Eingänge bei der Invalidenversicherung

Da der Bereich der Invalidenversicherung, der auch hinsichtlich Bearbeitungsaufwand im oberen Segment aller Rechtsgebiete liegt, seit Jahren weitaus den grössten Anteil aller Neueingänge ausmacht, kommt dessen zahlen- und anteilmässiger Entwicklung stets besondere Bedeutung zu. Wie die nachstehende Grafik zeigt, ist der Anteil der IV-Eingänge an den Gesamteingängen von 17.4 % im Jahre 1995 nach wenigen kurzzeitigen leichten Rückgängen stetig angestiegen und hat sich seit fünf Jahren auf einem sehr hohen Niveau von über 50 % eingependelt:

*(Prozentualer Anteil der IV-Eingänge an den Gesamteingängen seit 1995)*




(Vgl. im Übrigen: Statistische Übersichten, S. 23 ff. des vorliegenden Berichts)

## 1.3 Erledigungen

### 1.3.1 Erledigungen in qualitativer Hinsicht

Der Anteil jener Entscheide des Sozialversicherungsgerichts, die entweder unangefochten rechtskräftig oder vom Bundegericht bestätigt worden sind, betrug im Berichtsjahr wiederum rund 97 %. Dieser sehr hohe Wert ist umso beachtlicher, als er bereits seit Jahren auf diesem Niveau gehalten werden konnte. Das Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung und Wahrung des Rechtsfriedens.

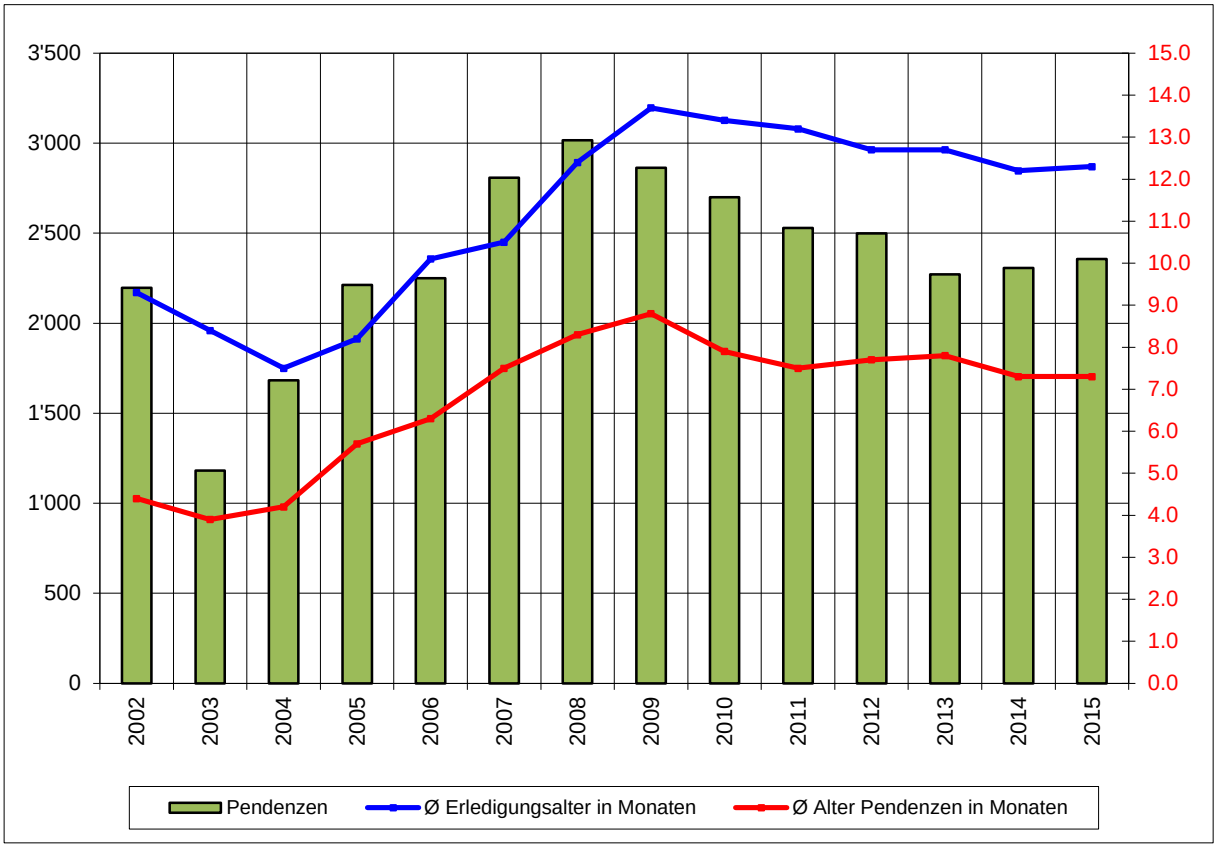
### 1.3.2 Erledigungen in quantitativer Hinsicht

Die gerichtsinternen quantitativen Vorgaben an die einzelnen Kammern und an die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber sind im Berichtsjahr wiederum erreicht beziehungsweise überschritten worden.

## 1.4 Pendenzen und Erledigungsalter

Die am Ende des Berichtsjahres verbleibenden 2‘339 Pendenzen haben am Stichtag 31. Dezember 2015 ein durchschnittliches Alter von 7.3 Monaten erreicht, gleich viel wie im Vorjahr. Die im Berichtsjahr erledigten 2‘399 Fälle waren im Zeitpunkt ihrer Erledigung durchschnittlich 12.3 Monate alt, ebenfalls praktisch gleich viel wie im Vorjahr mit einem Erledigungsaltersdurchschnitt von 12.2 Monaten.

*(Durchschnitt Prozessdauer und Pendenzenalter 2002 bis 2015)*



## 2. Zusammensetzung der Geschäftsleitung, der Kammern und des angegliederten Schiedsgerichts

*Geschäftsleitung (1. Januar bis 30. Juni 2015)*

| | |
|---|---|
| **Vorsitz** | Grünig Christine, Gerichtspräsidentin |
| **Mitglieder** | Hurst Robert, 1. Vizepräsident |
| | Gräub Erich, Vizepräsident |
| | Mosimann Hans-Jakob, Vizepräsident |
| | Schnetzer Robert, Generalsekretär |

*Geschäftsleitung (1. Juli bis 31. Dezember 2015)*

| | |
|---|---|
| **Vorsitz** | Hurst Robert, Gerichtspräsident |
| **Mitglieder** | Gräub Erich, 1. Vizepräsident |
| | Grünig Christine, Vizepräsidentin |
| | Mosimann Hans-Jakob, Vizepräsident |
| | Robert Schnetzer (bis 31. Oktober 2015) |
| | Thomas Lenzhofer (ab 1. November 2015) |

*Zusammensetzung der Kammern*

| | | |
|---|---|---|
| **I. Kammer** | Vorsitz | Grünig Christine, Vizepräsidentin (Gerichtspräsidentin bis 30. Juni 2015) |
| | Mitglieder | Maurer Reiter Edith |
| | | Spitz Ueli |
| | Ersatzmitglied | Wilhelm Georg |
| **II. Kammer** | Vorsitz | Mosimann Hans-Jakob, Vizepräsident |
| | Mitglieder | Bachofner Benjamin |
| | | Käch Amsler Franziska |
| | | Sager Rahel |
| | Ersatzmitglieder | Lienhard-Böhler Stefanie |
| | | Romero-Käser Irene |
| **III. Kammer** | Vorsitz | Gräub Erich, 1. Vizepräsident (Vizepräsident bis 30. Juni 2015) |
| | Mitglieder | Annaheim-Büttiker Esther |
| | | Daubenmeyer Verena |
| | | Fehr Gianola Pascale |
| | Ersatzmitglied | Buchter Tanya |

| | | |
|---|---|---|
| **IV. Kammer** | Vorsitz | Hurst Robert, Gerichtspräsident (1. Vizepräsident bis 30. Juni 2015) |
| | Mitglieder | Arnold Gramigna Christa |
| | | Philipp Regula |
| | | Vogel Christian |
| | Ersatzmitglieder | Bänninger Schäppi Franziska |
| | | Slavik-Siki Eva |

*Angegliedertes Schiedsgericht*

| | |
|---|---|
| **Leitendes Mitglied** | Gräub Erich |
| **Stellvertreter** | Hurst Robert (bis 30. Juni 2015) |
| | Vogel Christian (ab 1. Juli 2015) |

## 3. Schulung und Weiterbildung

Im Rahmen von öffentlichen sozialversicherungsrechtlichen Fachtagungen und Weiterbildungsseminaren sind im Berichtsjahr rund 52 Veranstaltungstage belegt worden (mit Kostenübernahme durch das Sozialversicherungsgericht sowie mit Anrechnung des entsprechenden individuellen Zeitaufwandes an die Arbeitszeit).

Aus dem Weiterbildungsangebot der kantonalen Verwaltung und des Obergerichts wurden weitere 14 Veranstaltungstage zu Themen aus den Bereichen Führung, Verwaltungsorganisation und Administration besucht.

Zudem wurden im Berichtsjahr die folgenden internen Veranstaltungen mit externen Fachreferenten durchgeführt:

- *Vorstellung des Kompetenzzentrums Appisberg für berufliche Integration;* Referenten: Dr. med. Hansueli Zürcher, Facharzt FMH für Innere Medizin und Leiter Medizinische Dienste BEFAS; Dr. med. Klaus Jahn, Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie sowie zertifizierter Gutachter SIM; Markus Krämer, Geschäftsleiter Appisberg; Ernesto Kobelt, Leiter BEFAS und Bereichsleiter Abklärung sowie Mitglied der Geschäftsleitung Appisberg

- *Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit / Beschwerdevalidierung;* Referent: Dr. med. Michael Oliveri, Facharzt FMH für Physikalische Medizin und Rehabilitation, ehemaliger Medizinischer Leiter Arbeitsorientierte Rehabilitation und Stellvertretender Medizinischer Direktor der Rehaklinik Bellikon

## 4. Rechtsprechung

Unter der Internet-Adresse, www.sozialversicherungsgericht.zh.ch, stehen sämtliche Kollegialgerichtsentscheide und die wesentlichen Einzelrichterentscheide des Sozialversicherungsgerichts ab Januar 2003 zur Verfügung. Frühere Entscheide (bis und mit 2002) können unter den entsprechenden spezifischen Angaben beim Sozialversicherungsgericht bestellt werden.

## 5. Gemeinsame Justizverwaltung der obersten kantonalen Gerichte

Die Verwaltungskommission und der Plenarausschuss der obersten kantonalen Gerichte wurden im Berichtsjahr präsidiert von lic. iur. Rolf Naef, Präsident des Obergerichts. Als Vizepräsident amtete Dr. Jso Schumacher, Präsident des Verwaltungsgerichts.

Die Verwaltungskommission der Gerichte äusserte sich zu folgenden Geschäften:

- Anfrage aus dem Kantonsrat betreffend Verlegung des Standortes des Verwaltungsgerichts nach Uster (KR-Nr. 9/2015)
- Anfrage aus dem Kantonsrat betreffend Personalentwicklung bei der kantonalen Verwaltung (KR-Nr. 29/2015)
- Ablösung der Lunchcheck-Bogen durch Lunchcheck-Karten
- Informationssicherheitsverordnung
- Nachführung der Personalverordnung und der Vollzugsverordnung zum Personalgesetz

Bei den nachstehenden Vorlagen verzichtete die Verwaltungskommission auf eine Vernehmlassung:

- Weisung der Finanzdirektion zur Jahresarbeitszeit
- Weisung der Finanzdirektion zur Änderung der Rechnungslegungs- und Finanzcontrollingverordnung
- Entwurf der Justizdirektion zur Änderung des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann
- Anfrage aus dem Kantonsrat betreffend Personalentwicklung bei der kantonalen Verwaltung (KR-Nr. 29/2015) (Stellungnahme zuhanden der Finanzdirektion)

Besonderes:

- In Vernehmlassungen zu Verordnungen wirkte das Verwaltungsgericht jeweils nicht mit, da es sich im Rahmen allfälliger Verfahren zur abstrakten Normenkontrolle möglicherweise mit den betreffenden Verordnungen würde auseinandersetzten müssen.
- In Bezug auf die Anfragen der Finanzdirektion zum Abschluss von Versicherungsverträgen, zur Überprüfung der Informatik in der kantonalen Verwaltung und zu dem im Budget 2016 für individuelle Lohnerhöhungen zur Verfügung stehenden Betrag beschloss die Verwaltungskommission, dass sich die obersten Gerichte je einzeln äussern werden.

Die Geschäfte wurden an einer Sitzung der Verwaltungskommission und im Übrigen auf dem Zirkularweg erledigt.

Delegierte des Sozialversicherungsgerichts waren die folgenden Richterinnen und Richter:

In der Verwaltungskommission der Gerichte:

- Grünig Christine als Gerichtspräsidentin bis 30. Juni 2015
- Hurst Robert als Gerichtspräsident ab 1. Juli 2015

Im Plenarausschuss der Gerichte:

- Hurst Robert
- Gräub Erich
- Grünig Christine
- Mosimann Hans-Jakob
- Spitz Ueli

# 6. Personelles

## 6.1 Funktionsgruppen / Zusammensetzung / Beschäftigungsumfang

(in Klammern die Werte vom Vorjahr 2014)

| | | Anzahl Personen | in % | | Anzahl Personen | in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Richter/innen<br>Vollstellen: 10.00 (10.05) | Weiblich | 9 (9) | 60 (60) | Vollzeit | 6 (6) | 40 (40) |
| | Männlich | 6 (6) | 40 (40) | Teilzeit | 9 (9) | 60 (60) |
| | Total | 15 (15) | 100 | Total | 15 (15) | 100 |
| Ersatzrichter/innen<br>Einsatz im Umfang von 2.58 (2.60) Vollstellen | Weiblich | 5 (5) | 83 (83) | Vollzeit | 0 (0) | 0 (0) |
| | Männlich | 1 (1) | 17 (17) | Teilzeit | 6 (6) | 100 (100) |
| | Total | 6 (6) | 100 | Total | 6 (6) | 100 |
| Juristisches Sekretariat[1)]<br>Vollstellen: 43.11 (42.67) | Weiblich | 37 (35) | 61 (60) | Vollzeit[4)] | 34 (31) | 56 (53) |
| | Männlich | 24 (23) | 39 (40) | Teilzeit | 27 (27) | 44 (47) |
| | Total | 61 (58) | 100 | Total | 61 (58) | 100 |
| Administrative Kanzlei<br>Vollstellen: 10.15 (10.17) | Weiblich | 13 (13) | 93 (87) | Vollzeit[4)] | 7 (6) | 50 (40) |
| | Männlich | 1 (2) | 7 (13) | Teilzeit | 7 (9) | 50 (60) |
| | Total | 14 (15) | 100 | Total | 14 (15) | 100 |
| Gesamt[2)]<br>Vollstellen[3)]: 63.26 (62.89) | Weiblich | 62 (59) | 67 (66) | Vollzeit[4)] | 47 (43) | 51 (48) |
| | Männlich | 31 (31) | 33 (34) | Teilzeit | 46 (47) | 49 (52) |
| | Total | 93 (90) | 100 | Total | 93 (90) | 100 |

*[1)] inkl. Stabsstellen*

*[2)] 3 Personen fungierten in Doppelfunktionen. Sie sind deshalb im Gesamttotal nur einmal mitgezählt.*

*[3)] exkl. Ersatzrichter/innen*

*[4)] Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad von 90 % werden analog zur kantonalen Personalstatistik als Vollzeitbeschäftigte ausgewiesen (zur Zeit 7 Mitarbeitende).*

## 6.2 Belegschaft

- **Richterinnen und Richter**

  **Ordentliche Mitglieder, gewählt vom Kantonsrat für die Amtsdauer 2013 bis 2019**

  - Annaheim-Büttiker Esther, Dr. iur. (SP, Teilamt 60 %)
  - Arnold Gramigna Christa, lic. iur. (CVP, Teilamt 50 %)
  - Bachofner Benjamin, lic. iur. (GLP, Teilamt 60 %)
  - Daubenmeyer Verena, lic. iur. (SP, Teilamt 60 %)

- Fehr Gianola Pascale, lic. iur. (FDP, Teilamt 50 % sowie bis 30. Juni 2019 befristetes Ersatzrichteramt 50 %)
- Gräub Erich, lic. iur. (SVP, Vollamt)
- Grünig Christine, lic. iur. (FDP, Vollamt)
- Hurst Robert, Dr. iur. (GP, Teilamt 50 % sowie bis 30. Juni 2019 befristetes Ersatzrichteramt 50 %)
- Käch Amsler Franziska, lic. iur. (GP, Teilamt 50 %)
- Maurer Reiter Edith, lic. iur. (GLP, Teilamt 40 %)
- Mosimann Hans-Jakob, Dr. iur. (SP, Teilamt 80 %)
- Philipp Regula, lic. iur. (EVP, Teilamt 50 %)
- Sager Rahel, lic. iur. (BDP, Teilamt 50 %)
- Spitz Ueli, lic. iur. (SVP, Vollamt)
- Vogel Christian, lic. iur. (SVP, Vollamt)

**Ersatzmitglieder, gewählt vom Kantonsrat für die Amtsdauer 2013 bis 2019**

- Bänninger Schäppi Franziska, lic. iur. *(auf Vorschlag des Sozialversicherungsgerichts)*
- Buchter Tanya, lic. iur. (SVP)
- Lienhard-Böhler Stefanie, lic. iur. *(auf Vorschlag des Sozialversicherungsgerichts)*
- Romero-Käser Irene, lic. iur. (FDP)
- Slavik-Siki Eva, Dr. iur. (SP)
- Wilhelm Georg, lic. iur. *(auf Vorschlag des Sozialversicherungsgerichts)*

- **Generalsekretariat**

**Generalsekretär:**

- Schnetzer Robert, Dr. iur. *(bis 31. Oktober 2015)*
- Lenzhofer Thomas, Dr. oec. * *(ab 1. November 2015)*

**Stellvertretende Generalsekretärin:**

- Palffy Stefanie, lic. iur. ** *(bis 31. August 2015)*

**Stellvertretender Generalsekretär ad interim:**

- Rüegg Dieter, lic. rer. publ. *(ab 1. September 2015)*

**Adjunkt/Rechnungsführer/IT-Koordinator:**

- Rüegg Dieter, lic. rer. publ.

**Bereichsverantwortlicher IT-Applikationen:**

- Ernst Jörg, lic. iur.

**Informatik / Haustechnik:**

- Gligic Michael, Informatiker FA

**Wissenschaftliche Dokumentation/Bibliothek:**

- Büchel Harald, lic. iur., NDS IuD

- **Kammersekretariate**
  - Klemmt Yves-Alain, lic. iur.
  - Möckli Walter, lic. iur.
  - Sonderegger Stefan, lic. iur.
  - Tiefenbacher Sabine, lic. iur.

- **Juristisches Sekretariat**
  - Bachmann Yvonne, lic. iur.
  - Bonetti Cynthia, lic. iur. *
  - Brugger Markus, lic. iur.
  - Brügger Felix, lic. iur.
  - Brühwiler Franziska, lic. iur.
  - Brühwiler Patrick, lic. iur.
  - Buchter Tanya, lic. iur.
  - Condamin-Voney Gertrud, lic. iur. **
  - Dietrich Michèle, lic. iur. **
  - Ernst Jörg, lic. iur.
  - Eymann Nicole, lic. iur. *
  - Fischer Antonia, lic. iur.
  - Fonti Fabienne, lic. iur.
  - Fraefel Thomas, Dr. iur.
  - Gasser Küffer Birgit, lic. iur.

- Geiger Karolina, lic. iur.
- Giger Marc, lic. iur. **
- Gohl Zschokke Franziska, lic. iur.
- Grieder-Martens Annette, lic. iur.
- Hartmann Irène, lic. iur.
- Hausammann Michel, MLaw *
- Hediger Evelyn, lic. iur. *
- Hübscher Reto, lic. iur.
- Kobel Barbara, lic. iur.
- Kreyenbühl Thomas, lic. iur.
- Kübler-Zillig Judith, lic. iur.
- Kudelski Joëlle, lic. iur. *
- Leicht Wrann Katrin, lic. iur.
- Lienhard-Böhler Stefanie, lic. iur.
- Locher Christa, lic. iur.
- Meier-Wiesner Claudia, lic. iur.
- Minder-Fässler Fiona, lic. iur. **
- Muraro-Sigalas Andriane, lic. iur.
- Naef Silvana, lic. iur.
- Neuenschwander-Erni Corinne, lic. iur.
- Oertli Theres, Dr. iur.
- Onyetube Jin-Eve, lic. iur. **
- Paradiso Pasquale, lic. iur.
- Ryf Susanne, lic. iur.
- Sager Patrick, lic. iur. *
- Schetty Alain, lic. iur.
- Schleiffer Marais Prisca, Dr. iur. *
- Schucan Claudia, lic. iur.
- Schüpbach Stéphanie, MLaw
- Schwegler Claudia, MLaw *
- Stocker Werner, Dr. iur.

- Tanner Imfeld Monika, lic. iur. *
- Volz Melchior, lic. iur.
- Widmer Linda, lic. iur.
- Wilhelm Georg, lic. iur.
- Wyler Fabian, lic. iur.

- **Administrative Kanzlei**
  - Bassi Jeanette
  - Beerli Monika
  - Di Nucci Giovanna
  - Dopp Ilse-Maria
  - Gandolfo Monika
  - Klauser Iris
  - Marty Jrene
  - Maurer Silvan, Lernender KV ** *(1. Lehrjahr)*
  - Muralt Susanne
  - Pandzic Mirjana
  - Picone Monika
  - Schweizer Brigitte
  - Sprenger Erika
  - Vetterli Maja

(*) Eintritt im Laufe des Berichtsjahres (ab 1. Januar 2015)

(**) Austritt im Laufe des Berichtsjahres (bis 31. Dezember 2015)

# 7. Sachliche Zuständigkeit

## 7.1 Zuständigkeit des Sozialversicherungsgerichts

Soweit das Bundesrecht vorschreibt, dass Beschwerden aus dem Gebiet des Sozialversicherungsrechts durch ein kantonales Versicherungsgericht beurteilt werden, ist hierfür das Sozialversicherungsgericht als einzige kantonale Gerichtsinstanz zuständig (vgl. §§ 2 ff. des Gesetzes über das Sozialversicherungsgericht). Dies gilt insbesondere für Beschwerden nach Art. 56 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) in Verbindung mit den Bundesgesetzen über

- die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)
- die Invalidenversicherung (IVG)
- die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG)
- die Krankenversicherung (KVG)
- die Unfallversicherung (UVG)
- die Militärversicherung (MVG)
- den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG)
- die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG)
- die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (AVIG)
- die Familienzulagen (FamZG)

Im Weiteren ist das Sozialversicherungsgericht, soweit es das Bundesrecht vorschreibt oder zulässt, als einzige Gerichtsinstanz zuständig für:

- Klagen nach Art. 73 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) einschliesslich die freiwillige Vorsorge der Personalvorsorgestiftungen gemäss Art. $89^{bis}$ Abs. 5 und 6 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und Klagen nach Art. 142 ZGB in Verbindung mit Art. 25 a des Freizügigkeitsgesetzes (FZG) sowie nach Art. 25 FZG
- Klagen über Streitigkeiten aus Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung nach dem Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung im Sinne von Art. 7 ZPO

- Beschwerden betreffend Entschädigung und Genugtuung nach Art. 17 des Opferhilfegesetzes (OHG) sowie Beschwerden betreffend materielle Soforthilfe und Übernahme weiterer Kosten im Sinne von Art. 3 des Gesetzes
- Beschwerden betreffend Beihilfen und Gemeindezuschüsse nach §§ 13 und 20 des Gesetzes über die Zusatzleistungen zur Eidgenössischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
- Beschwerden betreffend Kinderzulagen nach § 171a des Gesetzes über die Förderung der Landwirtschaft
- Beschwerden gemäss Art. 65 KVG sowie gemäss § 26 EG KVG

## 7.2 Zuständigkeit des Schiedsgerichts

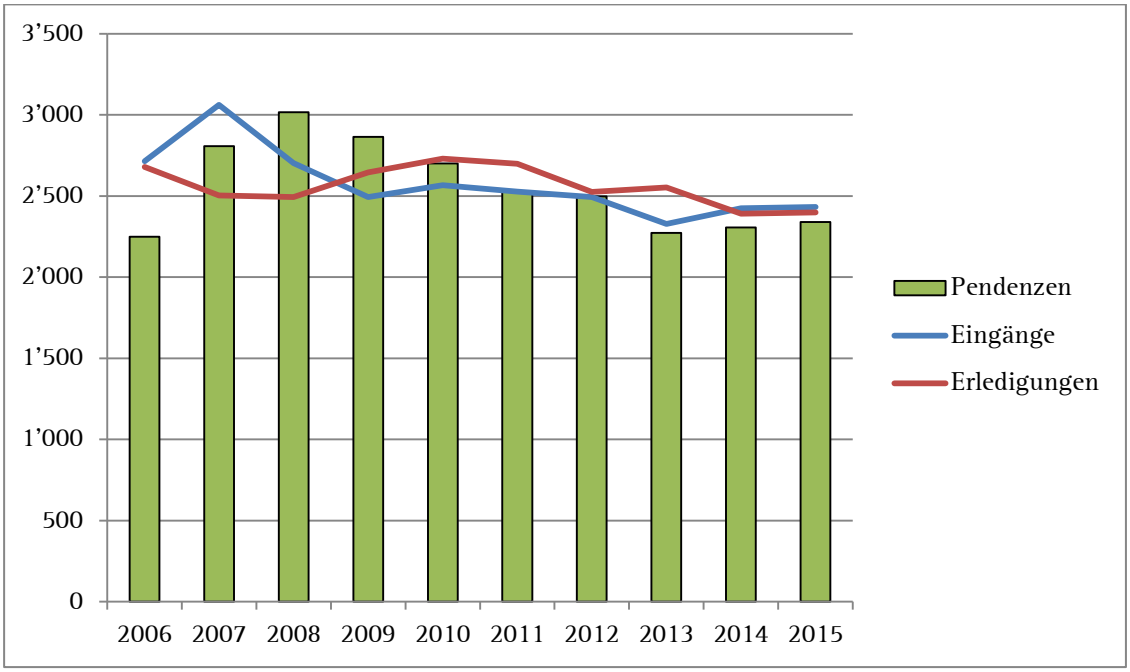
Das dem Sozialversicherungsgericht angegliederte Schiedsgericht beurteilt gemäss § 35 des Gesetzes über das Sozialversicherungsgericht als einzige kantonale Instanz Streitigkeiten nach Art. 89 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG), Art. 57 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG), Art. 26 Abs. 4 und Art. $27^{bis}$ des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (IVG) sowie Art. 27 des Bundesgesetzes über die Militärversicherung (MVG).

# 8. Statistische Übersichten

## 8.1 Sozialversicherungsgericht

- **Bestand (Eingänge, Erledigungen und Pendenzen)**

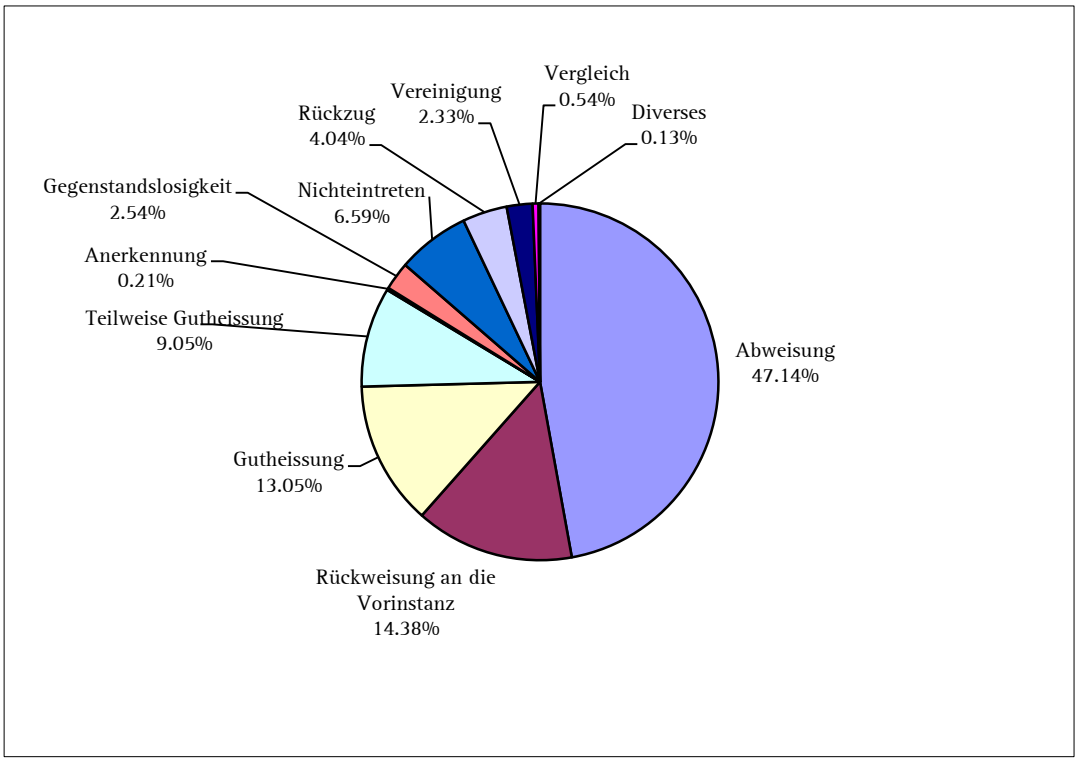
| | Übertrag Vorjahr | Eingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|---|---|---|---|---|
| AHVG (ohne Schadenersatz) | 64 | 98 | 84 | 78 |
| AHVG (Schadenersatz) | 37 | 53 | 35 | 55 |
| AVIG | 214 | 285 | 240 | 259 |
| BVG | 105 | 92 | 83 | 114 |
| EOG | 7 | 6 | 9 | 4 |
| IVG | 1'249 | 1'310 | 1'357 | 1'202 |
| KVG (Beschwerden) | 100 | 107 | 111 | 96 |
| KVG (Klagen) | 48 | 45 | 45 | 48 |
| MVG | 3 | 5 | 3 | 5 |
| OHG | 10 | 4 | 10 | 4 |
| UVG | 328 | 269 | 269 | 328 |
| ZL | 132 | 140 | 139 | 133 |
| Übrige | 9 | 18 | 14 | 13 |
| **2015** | **2'306** | **2'432** | **2'399** | **2'339** |
| 2014 | 2'272 | 2'425 | 2'391 | 2'306 |
| Differenz | | 0.3 % | 0.3 % | 1.4 % |




| | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | **2015** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Eingänge | 2'715 | 3'061 | 2'702 | 2'493 | 2'567 | 2'528 | 2'494 | 2'327 | 2'425 | **2'432** |
| Erledigungen | 2'678 | 2'503 | 2'494 | 2'645 | 2'731 | 2'699 | 2'525 | 2'553 | 2'391 | **2'399** |
| Pendenzen | 2'250 | 2'808 | 3'016 | 2'864 | 2'700 | 2'529 | 2'498 | 2'272 | 2'306 | **2'339** |

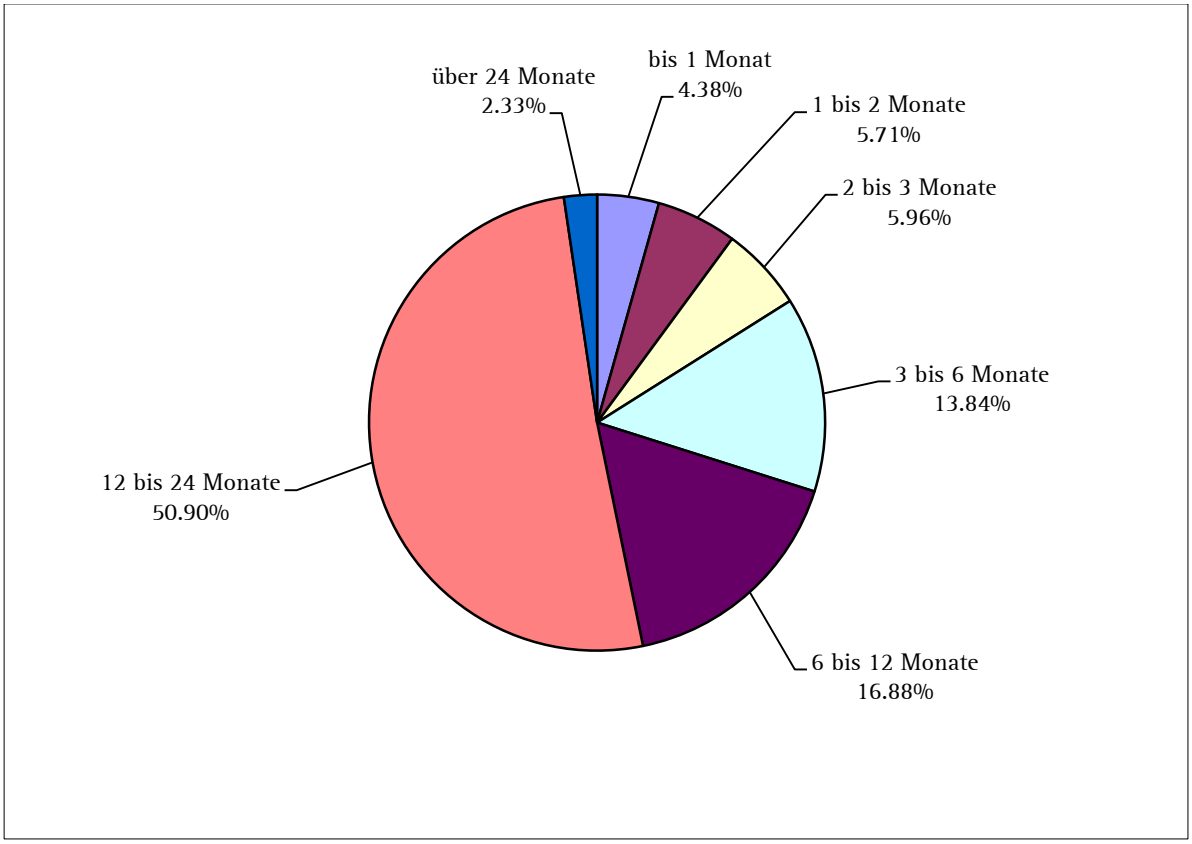
- **Erledigungsart**

| | Abweisung | Rück-weisung | Gut-heissung | Teilw. Gut-heissung | Aner-kennung | Gegen-standslos | Nicht-eintreten | Rückzug | Vereini-gung | Vergleich | Diverses | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| AHVG (ohne SE) | 22 | 9 | 9 | 10 | 0 | 10 | 13 | 6 | 5 | 0 | 0 | 84 |
| AHVG (SE) | 12 | 0 | 2 | 6 | 0 | 1 | 7 | 1 | 6 | 0 | 0 | 35 |
| AVIG | 141 | 17 | 29 | 16 | 0 | 7 | 22 | 4 | 4 | 0 | 0 | 240 |
| BVG | 31 | 0 | 19 | 14 | 3 | 1 | 7 | 7 | 1 | 0 | 0 | 83 |
| EOG | 3 | 0 | 3 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 9 |
| IVG | 614 | 275 | 199 | 114 | 0 | 24 | 46 | 58 | 25 | 0 | 2 | 1'357 |
| KVG (Beschw.) | 51 | 2 | 9 | 16 | 0 | 4 | 18 | 4 | 6 | 1 | 0 | 111 |
| KVG (Klagen) | 19 | 0 | 7 | 6 | 2 | 1 | 3 | 3 | 0 | 4 | 0 | 45 |
| MVG | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| OHG | 6 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 10 |
| UVG | 175 | 18 | 21 | 17 | 0 | 4 | 20 | 7 | 3 | 3 | 1 | 269 |
| ZL | 51 | 22 | 15 | 14 | 0 | 4 | 17 | 5 | 6 | 5 | 0 | 139 |
| Übrige | 6 | 2 | 0 | 0 | 0 | 2 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 |
| **2015** | **1'131** | **345** | **313** | **217** | **5** | **61** | **158** | **97** | **56** | **13** | **3** | **2'399** |
| 2014 | 1'108 | 358 | 316 | 200 | 7 | 69 | 180 | 89 | 49 | 5 | 10 | 2'391 |



- **Erledigungsalter (in Monaten)**

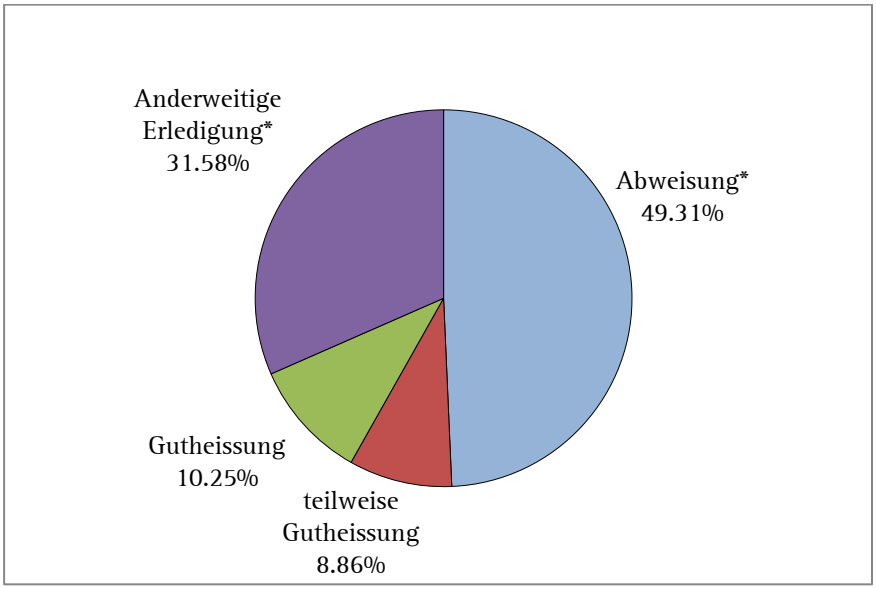
| | bis 1 M. | 1 bis 2 M. | 2 bis 3 M. | 3 bis 6 M. | 6 bis 12 M. | 12 bis 24 M. | über 24 M. | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| AHVG (ohne Schadenersatz) | 12 | 10 | 8 | 11 | 14 | 27 | 2 | 84 |
| AHVG (Schadenersatz) | 8 | 4 | 3 | 2 | 4 | 14 | 0 | 35 |
| AVIG | 12 | 26 | 18 | 36 | 39 | 109 | 0 | 240 |
| BVG | 8 | 2 | 5 | 10 | 10 | 37 | 11 | 83 |
| EOG | 0 | 1 | 3 | 0 | 0 | 5 | 0 | 9 |
| IVG | 34 | 56 | 77 | 231 | 253 | 686 | 20 | 1‘357 |
| KVG (Beschwerden) | 12 | 10 | 6 | 12 | 15 | 56 | 0 | 111 |
| KVG (Klagen) | 1 | 2 | 4 | 2 | 5 | 27 | 4 | 45 |
| MVG | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 3 |
| OHG | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 8 | 0 | 10 |
| UVG | 7 | 13 | 5 | 17 | 43 | 170 | 14 | 269 |
| ZL | 7 | 11 | 14 | 10 | 16 | 79 | 4 | 141 |
| Übrige | 4 | 0 | 0 | 0 | 5 | 2 | 1 | 12 |
| **2015** | **105** | **137** | **143** | **332** | **405** | **1‘221** | **56** | **2‘399** |
| 2014 | 114 | 161 | 154 | 315 | 360 | 1‘241 | 46 | 2‘391 |



- **Vom Bundesgericht (sozialrechtliche Abteilungen) erledigte Prozesse**

| | Abweisung | Teilweise Gutheissung | Gutheissung | Anderweitige Erledigung | Total |
|---|---|---|---|---|---|
| AHVG (ohne Schadenersatz) | 3 | 0 | 0 | 8 | 11 |
| AHVG (Schadenersatz) | 1 | 0 | 1 | 3 | 5 |
| AVIG | 15 | 0 | 1 | 16 | 32 |
| BVG | 12 | 4 | 6 | 4 | 26 |
| EOG | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| IVG | 92 | 13 | 21 | 39 | 165 |
| KVG (Beschwerden) | 0 | 0 | 0 | 17 | 17 |
| KVG (Klagen) | 6 | 1 | 1 | 2 | 10 |
| MVG | 3 | 0 | 0 | 1 | 4 |
| OHG* | 1 | 0 | 1 | 0 | 2 |
| UVG | 41 | 10 | 4 | 11 | 66 |
| ZL | 4 | 4 | 2 | 13 | 23 |
| Übrige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **2015** | **178** | **32** | **37** | **114** | **361** |
| 2014 | 168 | 33 | 32 | 110 | 343 |

* Vom Bundesgericht in Lausanne erledigte Prozesse




* Total sind 80.89 % der an das Bundesgericht weitergezogenen Entscheide des Sozialversicherungsgerichts bestätigt worden (Vorjahr 81.05 %).
Gemessen an der gesamten Anzahl Erledigungen des Sozialversicherungsgerichts sind rund **97 %** aller Sozialversicherungsgerichtsentscheide entweder unangefochten rechtskräftig oder vom Bundesgericht bestätigt worden.

## 8.2 Schiedsgericht

- **Bestand und Erledigungen**

| | Übertrag Vorjahr | Eingänge | Erledigungen | Pendenzen |
|---|---|---|---|---|
| **2015** | **11** | **10** | **3** | **18** |
| 2014 | 13 | 9 | 11 | 11 |

- **Erledigungsart**

| | Abweisung | Gutheissung | Teilweis Gut-heissung | Anerkennung | Gegenstands-losigkeit | Nichteintreten | Rückzug | Vereinigung | Vergleich | Diverses | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **2015** | **0** | **0** | **0** | **1** | **0** | **0** | **2** | **0** | **0** | **0** | **3** |
| 2014 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 6 | 0 | 4 | 0 | 11 |

- **Verfahrensdauer in Monaten**

| | bis 1 M. | 1 bis 2 M. | 2 bis 3 M. | 3 bis 6 M. | 6 bis 12 M. | 12 bis 24 M. | über 24 M. | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **2015** | **1** | **0** | **0** | **1** | **0** | **0** | **1** | **3** |
| 2014 | 3 | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 2 | 11 |

## Abkürzungen

| | |
|---|---|
| AHVG | Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung |
| ATSG | Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts |
| AVIG | Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung |
| BVG | Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge |
| ELG | Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung |
| EOG | Bundesgesetz über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft |
| FamZG | Bundesgesetz über die Familienzulagen |
| FLG | Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft |
| GSVGer | Gesetz über das Sozialversicherungsgericht |
| GOG | Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess |
| IVG | Bundesgesetz über die Invalidenversicherung |
| KVG | Bundesgesetz über die Krankenversicherung |
| MVG | Bundesgesetz über die Militärversicherung |
| OHG | Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten (Opferhilfegesetz) |
| UVG | Bundesgesetz über die Unfallversicherung |
| VAG | Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen |
| ZPO | Bundesgesetz über die Schweizerische Zivilprozessordnung |